

## Wo kommt das Jakobskreuzkraut häufig vor?

- an Straßenböschungen
- auf Brachen oder frisch freigemulchten Flächen
- in lückigem oder beweidetem Grünland
- auf offenen Bodenstellen

## Wann ist das Jakobskreuzkraut problematisch?

- frisch und getrocknet giftig für unsere Nutztiere; Alkaloide reichern sich in der Leber an und führen auf die Dauer zur Vergiftung
- wird auf der Weide von Nutztieren in der Regel nicht gefressen, ist aber in Heu und Silage problematisch
- sehr hohes Samenpotential und sehr gut flugfähige Samen, deshalb schnelle Ausbreitung in weitere Flächen



## Wie kann man Jakobskreuzkraut eindämmen?

- ✓ Einzelpflanzen **vor oder in der Blüte** ausreißen oder ausstechen (mit Handschuhen !)
- ✓ bei größeren Beständen tiefe Mahd oder Mulchmahd wenn die **Blüten noch nicht aufgeblüht sind**
- ✓ Maßnahmen müssen in der Regel in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren wiederholt werden



### → **WICHTIG!** Blühende Pflanzen entsorgen!

- ✓ Biogasanlage
- ✓ Restmüll
- ✓ Biotonne

ggf. auch Verbrennen

→ **nicht auf dem Häckselplatz oder Kompost verrotten lassen!**

Die Samen können nachreifen und so zu einer weiteren Ausbreitung führen.

## Verwechslungen

Jakobskreuzkraut wird oft mit dem ungiftigen Johanniskraut verwechselt, da es dieselben Standorte besiedelt.



Jakobskreuzkraut  
(giftig)

Johanniskraut  
(ungiftig)

Weitere Verwechslungen mit z.B. Wiesen-Pippau oder Rainfarn möglich.

Bei Unsicherheiten oder Fragen berät Sie der Landschaftserhaltungsverband Reutlingen gerne!

LEV Reutlingen e.V.  
Aulberstr.32  
72764 Reutlingen

07121-480-3040

## Kurzinformation

### Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*)

#### Beschreibung

- heimische Pflanze
- gelb blühend
- im unteren Teil rötlich gefärbter Stengel
- 30-100cm hoch, je nach Standort
- Hauptblütezeit von Juli-September
- zweijährig, d.h. im ersten Jahr bildet sich nur die Blattrosette, im zweiten Jahr die Blüte
- Nahrungs- und Eiablagepflanze für zahlreiche Insektenarten
- giftig für Nutztiere

